

# DIE WOCHE

03.26

15. Jan. 2026

Erscheint wöchentlich und wird in der Auflage von über 10.000 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte im Vertriebsgebiet verteilt.

ZEITUNG FÜR THANNHAUSEN, BALZHAUSEN, MÜNSTERHAUSEN, OTTENHAUSEN & JETTINGEN-SCHEPPACH

## Wikipedia-Tag

Der 15. Januar ist weltweiter Wikipedia-Tag. An diesem Tag ging im Jahr 2001 das Projekt unter dem Namen "Wikipedia" online. Wikipedia ist ein freies und kostenloses Onlinelexikon, das in sehr vielen Sprachen verfügbar ist und weltweit zu den am häufigsten besuchten Websites gehört. **Lexikon zum Mitmachen** Das auf Wiki-Technologie basierende Angebot erlaubt es allen Benutzern der Website, Artikel nicht nur zu lesen, sondern sie auch direkt über den Browser selbst zu verändern oder neue Artikel zu erstellen. Auf diese Weise werden Erfahrung und Wissen gemeinschaftlich gesammelt und in für die Zielgruppe verständlicher Form beschrieben. Betreiberin der Wikipedia ist eine amerikanische Stiftung, die Wikimedia Foundation mit Sitz in San Francisco. Wikipedia finanziert sich ausschließlich über Spenden von Privatpersonen und Unternehmen. Spendenaktionen dauern immer nur so lange, bis die vorgegebene Spendensumme erreicht wurde.

## Was ist Glück

Glück und Zufriedenheit ist ein Zustand, nach dem sich jeder Mensch sehnt. Zum Beginn eines neuen Jahres wirft man gerne einen Blick auf das eigene Leben. Doch was sind die Gründe für Glück? Die Antwort darauf ist vielschichtig und hängt von individuellen Werten und persönlichen Umständen ab.

### Positive Beziehungen

Ein entscheidender Faktor für ein glückliches Leben sind stabile und liebevolle Beziehungen. Freunde, Familie und Partnerschaften bieten emotionale Unterstützung, Sicherheit und das Gefühl, verstanden zu werden. Gemeinsame Erlebnisse und gegenseitiges Vertrauen stärken das Wohlbefinden und die Zufriedenheit.

### Gesundheit und Wohlbefinden

Gesundheit ist das Fundament des Glücks. Körperliche und mentale Fitness ermöglichen es, das Leben aktiv zu gestalten und Herausforderungen selbstbewusst zu begegnen. Bewusste Ernährung, regelmäßige Bewegung und ausreichend Schlaf tragen wesentlich zur Lebensqualität bei.



### Sinn im Leben und Selbstverwirklichung

Menschen, die einen Sinn in ihrem Tun sehen, sind oft glücklicher. Ob im Beruf, bei ehrenamtlicher Arbeit oder durch kreative Hobbys – das Gefühl, etwas zu bewirken und sich selbst zu entfalten, fördert das eigene Glück. Ziele zu haben und diese schrittweise zu erreichen, stärkt das Selbstvertrauen und die Zufriedenheit.

### Dankbarkeit

Wer regelmäßig Dankbarkeit für kleine und große Dinge im Alltag empfindet, erlebt mehr Glücksmomente. Achtsamkeit hilft, den Augenblick bewusst zu genießen und Stress abzubauen. Das bewusste Wahrnehmen von Schönerem und Positivem im Leben unterstützt eine optimistische Grundhaltung.

### Finanzielle Sicherheit

Auch finanzielle Stabilität trägt zum Glück bei, da sie Sorgen reduziert und Freiraum für persönliche Entwicklung schafft.

Doch Geld allein macht nicht glücklich – vielmehr geht es um die Möglichkeit, das eigene Leben frei zu gestalten und sich Wünsche zu erfüllen.

Die Gründe für ein glückliches Leben sind vielfältig und individuell unterschiedlich. Letztlich entsteht Glück aus einem Zusammenspiel von Beziehungen, Gesundheit, Sinn, Dankbarkeit und Sicherheit. Wer diese Aspekte pflegt, hat gute Chancen auf ein erfülltes und zufriedenes Leben. Glück passiert nicht nur zufällig, es ist auch eine Entscheidung und persönliche Haltung.

## Aus dem Inhalt

**Marktgemeinderat Münsterhausen** ..... Seite 3  
**Bürgermeisterkandidat für Thannhausen** .... Seite 4  
**Faschingsfreunde Münsterhausen**..... Seite 5  
**Zwei Ladratskandidaten stellen sich vor**...ab Seite 6

## WOCHENMARKT

**Thannhausen am Rathaus**  
Donnerstag von 15 bis 16.30 Uhr  
**Scheppach bei Bäckerei Kollmann**  
Samstag von 7 bis 10 Uhr

### Ingrid Faber

Im Angebot:

- grüner Blumenkohl
- saftige Birnen • Käseauswahl

**kreativer Kindertanz** ab 5 Jahre  
Start 15. Januar 2026  
Do. 15:45 Uhr  
TANZ & BEWEGUNG  
**CHRISTIANE MILLER**  
86470 Thannhausen  
www.tanz-thannhausen.de  
Whatsapp: 0173 - 81 63 161



**Autohaus Mayer**  
**Unfallinstandsetzung**  
Tel. 08281/4050 - www.mayer-automobile.de

**Die Woche**  
digital lesen  
Ab Mittwoch-Abend die aktuelle Ausgabe schon im Internet.  
Der QR-Code führt Sie auch direkt zur Download-Adresse:  
  
www.woche.ottmedia.net

**Austräger** m/w/d  
in einem Teilgebiet von **Balzhausen**  
für die „WOCHE“ gesucht!  
Infos: 08281-999444

## Weil mir Thannhausen nicht gleich ist!

Die besten Wünsche für das neue Jahr 2026

**STEFAN GLEICH**  
Stadtrat und Feuerwehr-Kommandant

**IHR BÜRGERMEISTER FÜR THANNHAUSEN**

und die Stadtratskandidatinnen und -kandidaten

**FREIE WÄHLER**  
Ortsvereinigung Thannhausen



Dammstraße 2  
86424 Dinkelscherben  
Telefon 08292 3589  
info@ferber-galabau.de  
www.ferber-galabau.de

*Wir gestalten und bauen Ihren Garten!*

Und wir bieten noch viel mehr:

- Pflasterungen
- Bau von Trockenmauern
- Schwimm-, Natur- & Badeteiche
- Pflanzungen
- Gartenpflege
- Service

**Drucksachen**  
**Werbegrafik**  
**Mediendesign**  
**Beschriftung**  
**Internet**

**Wir drucken und gestalten!**  
Wenn's gut werden soll...  
**printdesign**  
druck · grafik · werbung  
Bahnhofstr. 22 · Thannhausen · Tel. 0 82 81-999 440 · mail@ottmedia.net



ZUM WOHL – unsere neue Kolumne rund um das Thema Gesundheit:

### Neue Wege gehen – Gesundheit ist eine Lebenseinstellung

Liebe Leserinnen, liebe Leser, erinnern Sie sich noch an unsere Tipps aus dem letzten Jahr? Wir haben über Vitamine gesprochen, über Rückenübungen und darüber, wie wichtig Bewegung ist. Das war die Basis. Für 2026 haben wir uns etwas Neues vorgenommen: Wir möchten mit Ihnen gemeinsam eine „Gesundheitskultur“ entwickeln. Das klingt erst einmal groß, meint aber etwas ganz Einfaches: Gesundheit ist kein Projekt, das man nach Feierabend „erledigt“. Sie ist eine Lebenseinstellung. Sie steckt in allem, was uns umgibt – in der Art, wie wir wohnen, wie wir verreisen, wie wir unsere Freizeit gestalten und sogar darin, wie wir miteinander reden.

### Was bedeutet das für uns?

Gesundheit entsteht nicht nur beim Arzt oder im Fitnessstudio. Sie entsteht überall dort, wo wir uns wohlfühlen:

- Wenn wir uns in schön gestalteten Räumen aufhalten (**Architektur**).
- Wenn uns ein Bild oder ein Lied neue Kraft gibt (**Kunst & Musik**).
- Wenn das Essen nicht nur satt macht, sondern ein Fest für die Sinne ist (**Kulinarik**).
- Wenn wir Orte entdecken, die uns staunen lassen (**Reisen**).



### Drei einfache Ideen für Ihre Woche

- **Den „Wohlfühl-Blick“ schärfen:** Schauen Sie sich in Ihrer Wohnung oder an Ihrem Arbeitsplatz um. Gibt es eine Ecke, die Sie mit einer Pflanze oder einem schönen Bild freundlicher gestalten können? Unsere Umgebung beeinflusst direkt, wie gestresst oder entspannt wir uns fühlen.
- **Essen als Gemeinschaft erleben:** Machen Sie aus dem Abendessen ein kleines Ritual. Handy weg, Kerze an, gute Gespräche. Wer sein Essen genießt und in guter Gesellschaft ist, tut aktiv etwas für seine Verdauung und sein Wohlbefinden.
- **Neugierig bleiben:** Probieren Sie diesen Monat etwas völlig Neues aus. Gehen Sie in ein Konzert, besuchen Sie einen Vortrag oder testen Sie ein Rezept aus einem fernen Land. Ein wacher Geist ist die beste Gesundheitsvorsorge.

### Unser Fahrplan für 2026

In unserer Kolumne „ZUM WOHL!“ werden wir dieses Jahr genau diese Verbindungen suchen. Wir schauen über den Tellerrand und zeigen, wie viel Freude es macht, Gesundheit als Teil unserer Kultur zu begreifen. Es geht nicht um Verbote, sondern um Inspiration. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam diese neuen Wege zu gehen. Machen wir 2026 zu einem Jahr, in dem wir uns nicht nur gesund fühlen, sondern Gesundheit leben. In diesem Sinne: ZUM WOHL!

Prof. Dr. O. Meißner, MBA  
www.planetbambi.foundation

### Gartenhilfe mit grünem Daumen gesucht!

Für unseren schönen Garten suchen wir tatkräftige Unterstützung mit Gartenkenntnissen und handwerklichem Geschick.

#### Das erwartet Sie:

- Abwechslungsreiche Arbeiten im Garten (Pflanzen, Pflegen, Schneiden, etc.)
- Verschiedene kleinere Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten
- Ein nettes Umfeld und entspannte Arbeitsatmosphäre
- Flexible Zeiteinteilung nach Absprache

#### Das wünschen wir uns:

- Erfahrung und Freude an der Gartenarbeit
- Handwerkliches Geschick und Eigeninitiative
- Zuverlässigkeit und sorgfältige Arbeitsweise
- Gerne auch Rentner oder Studenten



Planet Bambi  
Gisela & Theo Grabowski Foundation

Interesse geweckt? Dann melden Sie einfach bei uns!  
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht unter **Telefon 0179 51 50 211**



JACK RUPERT  
SPENGLER MEISTER  
Bgm.-Raab-Str. 37  
86470 Thannhausen  
08281-7907694  
Info@spengler-jack.de  
https://spengler-jack.de

### Unsere Leistungen:

- Dachentwässerungssysteme
- Metaldächer
- Fassadenverkleidung
- Flachdach-Abdichtungen
- Gauben & Kamin Verkleidungen
- Sonderanfertigungen aus Blech
- Reparaturen & Wartungsarbeiten

Tradition trifft modernes Design –  
Spenglerarbeiten in Meisterqualität!  
KONTAKTIEREN SIE UNS GERNE  
Termine nach Vereinbarung

## Info-Nachmittag zur Pilgerreise

**Thannhausen.** Der Verein „Liebe sei Tat“ veranstaltet einen Informations-Nachmittag zur Pilgerreise nach Medjugorje, die vom 25. Mai bis zum 2. Juni 2026 stattfindet. Die Veranstaltung wendet sich an alle Interessierten an der Pilgerreise, zudem auch an Personen, die sich ganz allgemein für den Marien-Wallfahrtsort interessieren. Der Info-Nachmittag findet am 8. Februar ab 14 Uhr im Pfarrheim von Thannhausen (Frühmeßstraße 9) statt.

## Veredelungskurs für Obstbäume

**Münsterhausen.** Die Spezialisten des Verein Streuobstwiesen-verbund Frau Marlies Hildebrand, Herr Markus Bobo Veh und Herr Benedikt Knaier, laden ein zum Veredelungskurs von Obstbäumen. Der Kurs findet statt am Samstag, den 21. Februar von 9 bis ca. 13 Uhr im Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins Münsterhausen in der Hagenriederstraße in Münsterhausen statt.

Bei einem theoretischen Teil erfahren die Teilnehmer alles über die verschiedenen Methoden der Veredelung und danach werden im praktischen Teil die verschiedenen Schnitttechniken mit vielen Haselnusszweigen geübt. Erst wenn die Teilnehmer fit sind, werden die eigenen mitgebrachten Obstbaumreiser auf eine Unterlage veredelt. Die Anmeldung ist bis Sonntag, 18. Januar über [info@streuobstwiesen-verbund.de](mailto:info@streuobstwiesen-verbund.de) möglich. Unkostenbeitrag für 1 Veredelung für Vereinsmitglieder 15,- €, für externe Teilnehmer 25,- €, je weitere Veredelung kostet die Unterlage 5,- €. Weitere Infos unter [www.streuobstwiesen-verbund.de](http://www.streuobstwiesen-verbund.de) oder unter Tel. 0151 2014 3948

## Tag der offenen Tür im Kinderhaus Löwenzahn

**Thannhausen.** Am Sonntag, den 25. Januar, lädt das Kinderhaus Löwenzahn herzlich zum Tag der offenen Tür ein. In der Zeit von 13.30 bis 15.30 Uhr haben alle Interessierten die Gelegenheit, unser Kinderhaus kennenzulernen. Bei Hausführungen erhalten Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke in alle Räumlichkeiten und die pädagogische Arbeit. Für die Kinder gibt es verschiedene kreative und spielerische Angebote, die zum Mitmachen und Entdecken einladen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Bei einem gemütlichen Kaffee- und Kuchenverkauf bleibt Zeit für Begegnungen, Gespräche und einen entspannten Austausch. Das Kinderhaus freut sich auf diesen besonderen Tag und lädt alle Familien, Nachbarn, Freunde und Interessierten herzlich ein, vorbeizukommen und mitzufeiern.

## Preisschafkopfen in Kemnat

**Kemnat.** Die Schafkopffreunde sind wieder zum traditionellen Preisschafkopfen des Soldaten- und Kameradschaftsvereins Kemnat/Hagenried eingeladen. Am Sonntag, den 18. Januar werden ab 13.30 Uhr im Gasthaus „Stern“ in Kemnat (Dorfstraße 12) die Karten gemischt. Das Preisgeld richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

## Kaffee-Kränzle im Sportheim Balzhausen

**Balzhausen.** Jetzt ist es mea soweit! A Kränzle, wie's friaher war! Kaffee trenka ond en Kucha essa, nau no a klona Brotzeit unds Ratscha itt vergessa! Für d' Unterhaltung isch natürle au gsorgat.

Genau das bietet die Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Balzhausen am Donnerstag, 22. Januar von 14 bis 18 Uhr. Das Sportheim ist „barrierefrei“ und für jeden erreichbar. Um Planungssicherheit zu bekommen, wird um Anmeldung bis zum 17. Januar bei Frau Roswitha Holzmann (Tel.: 08281/1794) oder Reinhard Horntrich (Tel.: 08281/1657) gebeten. Die Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Balzhausen freut sich über reges Interesse.

## Krippenandacht in der Pfarrkirche Edelstetten

**Edelstetten.** Die katholische Landvolkbewegung Krumbach lädt zu einer Krippenandacht in die Pfarrkirche in Edelstetten am Sonntag den 18. Januar um 14 Uhr ein. Nach der Andacht besteht die Möglichkeit zu einer Krippen- und Kirchenführung. Musikalisch wird die Andacht von den Hagenrieder Zupfnudeln gestaltet. Im Anschluss wird zum gemütlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen im Pfarrhof eingeladen.

## Kesselfleischessen

**Thannhausen.** Am Samstag, den 24. Januar findet um 12 Uhr das alljährliche Kesselfleischessen der Gartenfreunde Thannhausen statt.

Im Gasthof „Bischof“ in Edelstetten wartet auf alle Teilnehmer ein schwäbisches Schmanke- und Schlachtbuffet. Alle Mitglieder und Freunde sind recht herzlich eingeladen, auch Nichtmitglieder sind willkommen. Um planen zu können, sollte man sich bis zum 21. Januar bei Anneliese Joas, anmelden (08281/2451).

## Ihre Werbung in jedes Haus!


Infos: 08281 999444  
eMail: [woche@thsn.de](mailto:woche@thsn.de)

NUR   
RECUP!

Dein Kaffee genuss  
im Mehrwegbecher.

Gut für dich,  
besser für die Umwelt!



 Augsburg Str. 46  
86473 Ziemetshausen

Oesteria

EST. 2022

[www.oesteria.de](http://www.oesteria.de)

## Bestattungsservice



Ein Mensch stirbt,  
Ihr Weg der Trauer beginnt.

Lassen Sie uns ein Stück  
gemeinsam gehen.

Augsburger Straße 1 · 86470 Thannhausen · 0 82 81 - 999 180  
Karl-Mantel-Straße 52 · 86381 Krumbach · 0 82 82 - 89 03 599





## Zwei sehr talentierte Ladys begeistern derzeit in Münsterhausen

**Münsterhausen.** Noch bis 24. Januar steht das Ensemble der Theaterfreunde Münsterhausen e.V. im Pfarrheim auf der Bühne. Bei einer restlos ausverkauften Premiere feierte das Publikum die Krimikomödie „Zwei talentierte Ladys“ und wer das Bühnenstück bereits gesehen hat, der kann sicherlich beipflichten, dass dieses sogar noch die Aufführung vom letzten Jahr toppt. Besser konnte man die einzelnen Rollen gar nicht besetzen und so erwartete die Zuschauer ein Angriff auf das Zwerchfell in drei Akten. Fabelhaft die zwei Schwestern Karin Dietrich als Tammi und Nicole Nachtrub als Fanny, die als alternendes Geschwisterpaar gut betuchte Herren ins Haus lockten, um deren Bankkonto um einige Euros zu erleichtern, allerdings mit einem wohlthätigen Gedanken: Spenden für einen guten Zweck. Wie gut, dass die zwei Ladys ein eingespieltes Team sind. So spielt die eine die demenzkranke Schwester, die andere fädelt den Coup ein und verhökert über ebay eine chinesische Vase der Ming-Dynastie, die natürlich nicht existiert. Andreas Simonis als Friedhelm Rampenkamm, ehrgeiziger Abteilungsleiter und Landtagsanwärter, interessiert sich für dieses vermeintliche Schnäppchen und gerät so in ein Abenteuer, dass sich keiner wünschen würde. Wie aber meist, stört der Zufall in Gestalt von Alexandra Roth-Schmitt als Susanne Kegel in ihrer Rolle als Schornsteinfegerin die Pläne der beiden Schwestern.

Und noch jemand kreuzt die Pläne: das Einbrecherpaar Konrad König als Teddy und Melanie Eichinger als Jaqueline. Neu im Ensemble stand Alexandra Roth-Schmitt als Susanne Kegel auf der Bühne, die ihren Part bereits gut meisterte. Grandios jedoch wieder die schauspielerische Leistung von Karin Dietrich und Nicole Nachtrub als „alte Hasen“ der Theaterfreunde Münsterhausen. Aber auch Andreas Simonis, Konrad König und Melanie Eichinger spielten ihre Rollen perfekt, erzeugten viel Lachen und wurden vom Publikum immer wieder mit Szenenapplaus belohnt. Ganz besonders hervorzuheben ist jedoch auch die Leistung der Menschen hinter den Kulissen, die mit dafür sorgen, dass ein Bühnenstück erfolgreich wird. So geht ein Dank an Regieassistentin Gabi Schiefele, Souffleuse Ina Häusler, Kartenvorverkauf Sarah Sommer, Maske Tina Fieger, Bühnenteam Bernd Höß, Richard Atzkern mit Team, sowie dem Technikteam, der Werbung und an das Küchenteam sowie an die 1. Vorsitzende Nicole Nachtrub und Barbara Zacher, die erneut Regie führte. Der Kartenvorverkauf läuft noch bei Sarah Sommer jeden Dienstag bis Freitag jeweils von 9 bis 14 Uhr unter Telefon 0176/57925111 (bitte keine SMS oder WhatsApp) oder über das Internet unter [www.theaterfreunde-muensterhausen.de](http://www.theaterfreunde-muensterhausen.de). Hier werden auch eventuelle Zusatztermine bekanntgegeben.

Text und Bild: Margrit Jordan

## Kommunalwahlen am 8. März

### Für Unterschriften länger geöffnet

Am 19. Januar endet die Einreichungsfrist für Wahlvorschläge bei den Gemeinden. Aus diesem Grund haben verschiedene Verwaltungen zusätzliche Sonderöffnungszeiten.

**Landkreis.** Viele Gemeinde-Verwaltungen haben am Abend und am Wochenende verlängerte Öffnungszeiten, um Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen.

**Rathaus Krumbach:** Donnerstag, 15.01.2026 bis 20 Uhr und Samstag, 17.01.2026 von 10 bis 12 Uhr

**VG Krumbach:** Donnerstag, 15.01.2026 bis 20 Uhr und

Samstag, 17.01.2026 von 9 bis 12 Uhr

**Rathaus Thannhausen:** Mittwoch, 14.01.2025 13-20 Uhr und Samstag, 17.01.2026 von 10 bis 12 Uhr

**Rathaus Ursberg:** Samstag, 17.01.2025 von 10-12 Uhr

**Rathaus Ziemetshausen:** Donnerstag, 15.01.2026 bis 20 Uhr und Samstag, 17.01.2026 von 9 bis 11 Uhr

## Aus dem Marktgemeinderat Münsterhausen

**Münsterhausen.** Mit einem Gedenken an Altbürgermeister Andreas Maier (Hagenried) sowie Feldgeschworenen und ehemaligen Bauhofmitarbeiter Georg Zedelmaier begann Bürgermeister Erwin Haider die Sitzung des Marktgemeinderates am 12. Januar.

Erneut standen einige Tagesordnungspunkte zur Diskussion, so die verkehrstechnische Verbesserung beim Interkommunalen Radweg und hier die Querung der St 2023 (Richtung Edelstetten/Oberrohr). Wie Erwin Haider berichtete, war bereits im November 2022 im Rahmen einer Verkehrsschau mit Vertretern der Gemeinden, des Staatlichen Bauamts Krumbach, des Verkehrsrechts im Landratsamt, der Verkehrspolizei und des mit den Planungsleistungen beauftragten Ingenieurbüros diese Querung thematisiert. So wurde u.a. festgestellt, dass sowohl auf der Staatsstraße wie auch auf dem Radweg ein nicht unerheblicher Verkehr herrscht und daher eine Querungshilfe im Nachgang nötig erscheint. Ein Angebot der Kling Consult GmbH für die Umsetzung der Querungshilfe beträgt 120.000 Euro brutto, wobei Fördermittel noch in Anspruch genommen werden können. Nach einiger Diskussion und mehrfacher Ablehnung der Querungshilfe wurde der Vorsitzende ermächtigt, nochmals das Gespräch mit den entsprechenden Behörden zu suchen und über Alternativvorschläge nachzudenken.

### Zukünftige Gestaltung und Belegung freier Grabstellen auf den Friedhöfen Münster und Hausen

Wie Bürgermeister Erwin Haider berichtete, steht auch Münsterhausen mit seinen Friedhöfen vor einem strukturellen Wandel. Das Bestattungsverhalten hat sich in den letzten Jahren verändert, klassische Erdgräber werden immer seltener belegt. Stattdessen nimmt der Anteil der Urnen stetig zu. Dies führt in beiden Friedhöfen zu freien Flächen, die innerhalb bestehender Gräber entste-

hen, wenn ein Grab aufgelöst wird. Angedacht ist nun, künftig freiwerdende Flächen bei bestehenden Einzel- und Familiengräbern gezielt für Urnengräber zu nutzen. Zur Auflockerung und gestalterischen Aufwertung soll jeweils ein kleiner Baum in der Mitte von den Urnengräbern gepflanzt werden. Zugleich sollte perspektivisch über die Errichtung einer Urnenstelen-Anlage nachgedacht werden. Ein möglicher Standort wäre südlich des Leichenhauses. Der Marktgemeinderat nahm die dargestellten Überlegungen zustimmend zur Kenntnis.

### Neuanschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof

Aufgrund eines Kupplungsschadens und den daraus entstehenden Reparaturkosten von 2.600 Euro ist die Neuanschaffung eines Fahrzeuges notwendig, da der Zeitwert des Kombi bei ca. 3.000 Euro liegt. Wie Erwin Haider berichtete, sind derzeit die Bauhofmitarbeiter immer mit dem Traktor unterwegs. Die Neuanschaffung eines Fahrzeugs zu einem Preis von circa 25.000 Euro wurde vom Marktgemeinderat mit 8:2 Stimmen genehmigt.

### Schaffung von Wohnraum auf gemeindlichen Grundstücken welche bisher als Spielplätze genutzt werden

Münsterhausen steht vor der Aufgabe auch künftig ein lebendiger, generationsgerechter und sozial funktionierender Ort zu bleiben. Voraussetzung ist hier, dass auch junge Menschen am Markt wohnen können. Derzeit besteht jedoch ein spürbarer Mangel an kleinen und

bezahlbaren Wohnungen für junge Paare und kleine Familien. Münsterhausen verfügt über zwei Grundstücke, die in den älteren Bebauungsplänen als Spielplätze ausgewiesen sind. Dies ist erstens der Spiel- und Bolzplatz am Hochfeld, Fläche 811 qm und zweitens der Spielplatz an der Johann-Plaum-Straße, Fläche ca. 600 qm. Durch Nutzung dieser Flächen könnte der Markt Münsterhausen den dringend benötigten Wohnraum schaffen. Nach längerer Diskussion beschloss der Marktgemeinderat, die beiden Grundstücke für die Schaffung von Wohnraum zu nutzen. Eine mögliche Bebauung muss sich in die Umgebung einfügen.

### Glasfaserausbau

Wie Erwin Haider berichtete, steht einem Ausbau mit Glasfaser in Münsterhausen und Hagenried nun nichts mehr im Wege. Die Firma DSLmobil wird innerhalb 30 Monaten Münsterhausen mit dem lange ersehnten Glasfaser versorgen. Der zu erwartende Eigenanteil beläuft sich nach Förderung auf 10 Prozent Eigenanteil.

### Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung wird am 8. Februar 2026 um 14 Uhr im Sportheim stattfinden. Für Bewirtung ist ab 14 Uhr gesorgt.

### In eigener Sache

Wegen Umzug in einen anderen Landkreis aus persönlichen Gründen kann ich, Margrit Jordan, leider nicht mehr an den Sitzungen des Marktrates in Münsterhausen teilnehmen. Ich bedauere dies sehr und wünsche Bürgermeister Erwin Haider und den Marktgemeinderäten alles Gute für die Zukunft und immer eine glückliche Hand bei den Entscheidungen. Ich würde mich freuen, wenn sich jemand findet, der künftig von den Sitzungen in Münsterhausen oder Thannhausen berichten könnte. Anfragen gerne unter Tel. 08281-999444.

Margrit Jordan

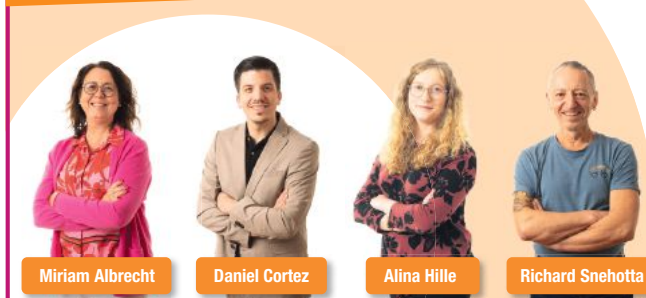
**Die Woche**  
digital lesen

Ab Mittwoch-Abend  
die aktuelle Ausgabe  
schon im Internet.

Der QR-Code führt  
Sie auch direkt zur  
Download-Adresse:

[www.woche.ottmedia.net](http://www.woche.ottmedia.net)

**Wir brauchen  
Ihre Unterschrift!**



Beachten Sie bitte die Sonderöffnungszeiten  
ihres Bürgerbüros für Berufstätige!

**Nur noch bis 19. Januar!**

Die ÖDP darf nur zur **Kreistagswahl** antreten, wenn sich bis zum **19. Januar um 12.00 Uhr** 385 Bürgerinnen und Bürger des Landkreises in ihren Rathäusern eintragen.

Bitte Ausweis mitnehmen.



## Bei der Feuerwehr Thannhausen endet eine Ära

Neues Führungsduo übernimmt nach einsatzreichem Jahr



Kreisbrandrat Stefan Müller, Kreisbrandinspektor Franz Durm, die neu gewählten Kommandanten Christoph Schonner und Alexander Schön, Edith Petrik, Karl-Heinz Pfitzmayr sowie Vereinsvorsitzender Dr. Bernhard Niethammer (v. l.) Foto: Markus Landherr

**Thannhausen.** Bei der diesjährigen Dienst- und Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Thannhausen endete eine Ära: Nach fast 25 Jahren stellten die beiden Kommandanten Karl-Heinz Pfitzmayr und Edith Petrik ihre Ämter zur Verfügung. Mit großer Mehrheit wählten die Aktiven Zugführer Christoph Schonner zum neuen Kommandanten und Gruppenführer Alexander Schön zu seinem Stellvertreter. Bürgermeister Alois Held, die stellvertretende Landrätin Monika Wiesmüller-Schwab, Kreisbrandrat Stefan Müller sowie Vereinsvorsitzender Dr. Bernhard Niethammer würdigten das jahrzehntelange Engagement der scheidenden Führung. Karl-Heinz Pfitzmayr prägte die Feuerwehr Thannhausen seit seiner Wahl zum Kommandanten im Jahr 2001 maßgeblich. In seine Amtszeit fielen unter anderem die umfassende Erneuerung des Fuhrparks, die Erweiterung der Fahrzeughalle sowie die Beschaffung der neuen Drehleiter im Jahr 2022. Unter lebensgefährlichen Bedingungen rettete er 2006 eine Person in letzter Sekunde aus ihrem brennenden Haus. Dafür wurde ihm die Bayerische Rettungsmedaille verliehen. Bürgermeister Held zeichnete Pfitzmayr für seine Verdienste mit der silbernen Bürgermedaille der Stadt Thannhausen aus.

Edith Petrik war seit 2001 stellvertretende Kommandantin und setzte bereits zuvor Maßstäbe: Als eine der ersten Feuerwehrfrauen im Landkreis engagierte sie sich früh im Atemschutz, als Maschinistin und Ausbilderin. Heute ist sie zudem als Fach-

Kreisbrandmeisterin tätig. Für ihr langjähriges ehrenamtliches Wirken erhielt sie im Rahmen der Versammlung die Christoph-von-Schmid-Medaille der Stadt Thannhausen.

Vor den Neuwahlen blickte Pfitzmayr auf ein einsatzreiches Jahr zurück: 87 Einsätze bewältigten die 61 Aktiven im Jahr 2025. Darunter waren mehrere schwere Verkehrsunfälle, Brände, zahlreiche Türöffnungen sowie Einsätze im Bereich der medizinischen Erstversorgung und der technischen Hilfeleistung. Das neu gewählte Führungsduo erhielt großen Rückhalt aus der Mannschaft. Der 33-jährige Maschinenbauingenieur Christoph Schonner ist seit seiner Jugend Mitglied der Feuerwehr und war zuletzt als Zugführer tätig. Sein Stellvertreter Alexander Schön (29), hauptberuflich Notfallsanitäter, bringt ebenfalls umfassende Einsatz Erfahrung mit. Beide übernehmen nach Bestätigung durch den Stadtrat für die kommenden sechs Jahre Verantwortung.

Vereinsvorsitzender Dr. Bernhard Niethammer zog zudem eine positive Bilanz des Vereinsjahres und ehrte langjährige Mitglieder. Eine Urkunde für 50-jährige Mitgliedschaft erhielten Gerhard Nodes, Gerhard Zimmermann, Ulrich Hils und Remigius Göser. 40 Jahre Mitglied sind Erwin Landherr und Stefan Parczyk. Jugendwart Gabriel Dreher betonte die Bedeutung der Nachwuchsarbeit, die auch eines der erklärten Ziele der neuen Führung ist. Eine ausführliche Berichterstattung zur Dienst- und Generalversammlung sowie zum Führungswechsel findet sich auch unter [www.feuerwehr-thannhausen.de](http://www.feuerwehr-thannhausen.de).

## Freie Wähler Thannhausen stellen Bürgermeisterkandidaten auf

**Thannhausen.** Bei der Mitgliederversammlung der Freien Wähler Thannhausen in der vergangenen Woche wurde der Bürgermeisterkandidat für die kommende Kommunalwahl bestimmt. Ortsvorsitzender Peter Schoblocher begrüßte dazu zahlreiche Mitglieder sowie die Kandidatinnen und Kandidaten der Stadtratsliste.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Vorstellung von Stefan Gleich, der von den Freien Wählern als Kandidat für das Amt des Bürgermeisters nominiert wurde. Der 41-Jährige ist Stadtrat, Feuerwehrkommandant im Stadtteil Burg und beruflich als Prokurist bei der Krumbacher Spedition tätig. Unter dem persönlichen Leitspruch „weil mir Thannhausen nicht GLEICH ist!“ möchte er Verantwortung für die Zukunft der Stadt übernehmen. In seiner Bewerbungsrede stellte Gleich die inhaltlichen Schwerpunkte der Wahlaussage der Freien Wähler unter dem Motto „Unsere Stadt. Unsere Familien. Unsere Zukunft.“ vor. Dabei sprach er sich unter anderem für bezahlbares Wohnen für alle Generationen, neue Wohnformen für Jung und Alt unter einem Dach, den Erhalt und die Förderung der kulturellen Vielfalt sowie eine gute ärztliche Versorgung direkt vor Ort aus.

Ein weiterer zentraler Punkt seiner Rede war der Themenblock „Unsere Umwelt. Unsere Verantwortung.“. Gleich betonte die Bedeutung von mehr Natur im Herzen der Stadt, einer lebenswerten Stadtentwicklung statt weiterer grauer Flächen sowie sicherer Wege für Fußgänger und Radfahrer.



Stefan Gleich, Bürgermeisterkandidat der Freien Wähler Thannhausen

Auch die wirtschaftliche Entwicklung Thannhausens spielte eine wichtige Rolle. Unter dem Leitgedanken „Wirtschaft fördern – Zukunft sichern“ sprach sich der Kandidat für den Erhalt bestehender Betriebe und Arbeitsplätze, die Unterstützung von Existenzgründungen und Neuansiedlungen sowie die Schaffung attraktiver Gewerbeflächen aus.

Im Anschluss an die Bewerbungsrede hob Ortsvorsitzender Peter Schoblocher hervor, dass Stefan Gleich maßgeblich an der Ausarbeitung des Antrags der Freien Wähler zur kommunalen Krisenvorsorge beteiligt gewesen sei. Seine fachliche Expertise habe diesem Thema bereits damals großes Gewicht verliehen – ein Aspekt, der angesichts aktueller Entwicklungen auf Bundesebene heute mehr Bedeutung denn je habe. Schoblocher zeigte sich überzeugt, mit Stefan Gleich einen kompetenten und engagierten Kandidaten gefunden zu haben, der mit klarer Haltung und großer Nähe zur Bürgerschaft dem Amt des Bürgermeisters hervorragend gerecht werde.

## Nominierung der Kandidaten bei den Thannhauser Grünen



**Thannhausen.** Der Ortsverband Thannhausen von Bündnis 90 / Die Grünen, hat für die Kommunalwahl am 8. März die Bewerber\*innen nominiert. Auf dem Bild sind von rechts Isabella Kohler, Daniel Kohler, Lukas Bräuer, Rainer Tibbe, Nadine Brümmer, Werner Schmidt, Angelika Ochmann, Carsten Poth-

mann (Landratskandidat), Nadine Mayer, Tim Wörz und Daniel Reithmeier. Nicht auf dem Bild ist Michael Sahlender. Carsten Pothmann ist Landratskandidat der Grünen und steht nicht zur Wahl als Stadtrat in Thannhausen. Wir wünschen allen einen wunderbaren und erfolgreichen Start ins Jahr 2026.

## Faschingsbälle

Fr. 16.01.2026 Seifertshofen, Cowboy & Indianer Ball mit 87 GRAD, 20.00 Uhr, Tanzlokal Keller  
Sa. 17.01.2026 Seifertshofen, Apres Ski Ball mit den „PARTY-FÜRSTEN“ u. Garde Dürllaria, 20.00 Uhr, Tanzlokal Keller  
Sa. 17.01.2026 Deisenhausen, Bunte Faschingsnacht DCC, 20.00 Uhr Vereinsheim Breithenthal  
Sa. 17.01.2026 Oberwaldbach, Faschingsball mit DJ Winni, 20.00 Uhr, Vereinsheim  
So. 18.01.2026 Burtenbach, Wagensegnung mit Weißwurstfrühstück, Bohnacker-Gewölbe  
So. 18.01.2026 Freihalden, Kinderball, 13.30 Uhr, Sportheim



Qualität und Frische aus eigener Schlachtung



Metzgerei

Angebote vom 15.1. bis 21.1.26

	EURO
Schweineschnitzel ..... 100 g	1,29
Gyros-Pfanne ..... 100 g	1,35
Ripperl gekocht ..... 100 g	1,30
Paprika-Fleischkäse gebacken ..... 100 g	1,35
Kalbsbratwurst ..... 100 g	1,35

Nur solange der Vorrat reicht!

Bunt wie der Fasching, herzhaft wie unsere Wurst – wir wünschen fröhliche, närrische Tage und guten Appetit

Lebistro-Menüs

Angebote vom 19.1. bis 23.1.26

**MONTAG**

Geschnetzeltes nach Züricher Art, dazu Rösti oder Spätzle ..... 9,10 €  
Rigatoni al forno ..... 7,10 €

**Dienstag**

Schlemmersteak mit feiner Rahmsauce, dazu Spätzle oder Kroketten ..... 9,10 €  
Gemüse-Lasagne ..... 7,10 €

**Mittwoch**

Holzäcker-Schweine-Steak mit Bratensoße, dazu Bratkartoffeln ..... 9,10 €  
Penne Napoli mit Parmesan ..... 7,10 €

**Donnerstag**

Altbayerischer Schweinebraten mit Dunkelbiere, dazu Kartoffelknödel und Blaukraut ..... 9,10 €  
Lasagne Bolognese ..... 7,10 €

**Freitag**

Paniertes Fischfilet mit feiner Weißweinsauce, dazu Kartoffeln und Gemüse ..... 9,10 €  
Kaiserschmarrn mit Apfelmus ..... 7,10 €

THANNHAUSEN

Chr.-v.-Schmid-Str. 15 · Tel. 0 82 81 / 79 94 88 - 0  
Bgm.-Raab-Str. 27 · Tel. 0 82 81 / 44 37

KRUMBACH

Bahnhofstraße 26 · Tel. 0 82 82 / 82 96 43  
Raunauer Str. 3 · Tel. 0 82 82 / 88 11 86

WERBUNG WECKT WÜNSCHE

Ob Fach-, Bachelor-, Master-, oder Doktorarbeit ...

Ob Spiralbindung, Soft- oder Hardcover mit Titelprägung ...

**DENI**  
DRUCK & VERLAG

... WIR DRUCKEN UND BINDEN IHRE ARBEITEN!

... Sie müssen sie nur noch selber schreiben!

86470 Thannhausen · Fon 0 82 81 · 30 69 · [info@deni-druck.de](mailto:info@deni-druck.de)





Von links auf dem Bild Tobias Alt (Beisitzer), Amelie Jost (Beisitzerin), Andreas Maurer (2. Vorstand), Tonia Plersch (Kassiererin), Jürgen Frey (1. Vorstand), Karin Frey (Schriftführerin), Max Wiedemann (Beisitzer), Sarah Biberacher (Beisitzerin), Markus Hafner (Beisitzer)

## Faschingsfreunde Münsterhausen starten voller Vorfreude in die neue Saison

**Münsterhausen.** Die Faschingsfreunde Münsterhausen blicken voller Vorfreude auf die bevorstehende Faschingssaison. Ein erster Höhepunkt steht bereits fest: Am 17. Januar findet ab 15.30 Uhr bei der Grundschule in Münsterhausen die Faschingswagensegnung mit anschließender Wagenvorstellung statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, alle Faschingsfans sind herzlich eingeladen.

Der diesjährige Faschingswagen steht unter dem Motto „Steampunk“ und kann bei der Veranstaltung aus der Nähe bewundert werden. Mit viel Liebe zum Detail gestaltet, bildet er gemeinsam mit den passenden Kostümen und der Kindergruppe „Knöpfla“ die Basis für zahlreiche Umzugsauftritte im und außerhalb des Landkreises.

Stolz zeigt sich die Vorstandsschenschaft über die zahlreichen akti-



ven Mitglieder in dieser Saison. Bereits im Oktober des vergangenen Jahres fanden Neuwahlen statt. Dabei übernahm der bisherige langjährige zweite Vorstand, Jürgen Frey, das Amt des ersten Vorsitzenden. Er blickt zuversichtlich in die Zukunft des Vereins und freut sich auf die Zusammenarbeit mit einer Vorstandschaft, die sich aus neuen und erfahrenen Mitgliedern zusammensetzt.

## Neuwahlen der Feuerwehr Ried



**Ried.** Am Freitag, den 12. Dezember, fand um 19.30 Uhr die Dienstversammlung der freiwilligen Feuerwehr Ried mit anschließender außerordentlicher Generalversammlung statt. Neben einem Rückblick auf die vergangenen Aktivitäten und Einsätze standen insbesondere die Neuwahlen im Mittelpunkt des Abends. In konstruktiver Atmosphäre wurden die neuen Funktionsträger gewählt und damit die personellen Weichen für die kommende Amtszeit gestellt.

Ergebnisse der Neuwahlen: 1. Vorstand: Henning Zobel, 2. Vorstand: Jürgen Biberacher, 1. Kommandant: Roman Müller, 2. Kommandant: Thomas Hahne, Schriftführerin: Lena Schuster, Kassenwart: Gerhard Holzbock, Beisitzer: Manfred Vogg, Steffen Mayer, Nico Bauer, Andreas Langenmair, Pablo Waldegger, Michael Schuster. Der neuen Führung wurden viel Erfolg sowie eine offene, vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit für die kommenden Jahre gewünscht.

**Drucksachen**  
**Werbegrafik**  
**Mediendesign**  
**Beschriftung**  
**Internet**

**Wir drucken und gestalten!**  
Wenn's gut werden soll...

**printdesign**  
druck · grafik · werbung

Bahnhofstr. 22 · Thannhausen · Tel. 0 82 81-999 440 · mail@ottmedia.net

## Freie Unabhängige Wähler Jettingen-Scheppach nominieren Kandidaten für den Marktgemeinderat

**Jettingen-Scheppach.** Anfang Dezember vergangenen Jahres hatten sich die Freien Unabhängigen Wähler Jettingen-Scheppach (FUW) bei ihrer Nominierungsversammlung im Gasthof zur Sonne klar für ihren Ersten Vorsitzenden und Ersten Bürgermeister Christoph Böhm für eine erneute Kandidatur als Bürgermeister bei den kommenden Kommunalwahlen ausgesprochen. Bei der Aufstellungsversammlung zwei Wochen später nominierten die FUW ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des Marktgemeinderats. Unter den Gästen war auch stellvertretende Landrätin und Kreisvorsitzende der Freien Wähler Ruth Abmayr, die sich für die Leitung der gut besuchten Versammlung bereit erklärt hatte. Es sei ein Zeichen dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger in der Kommunalpolitik mitwirken und den Markt Jettingen-Scheppach mitgestalten wollten, so Abmayr in Anbetracht der mehr als 30 anwesenden Wahlberechtigten. Die FUW Jettingen-Scheppach ist seit 2002 die zweitstärkste politische Kraft im Markt, seit 2020 ist sie mit sieben Mandaten im Marktgemeinderat vertreten und stellt gleichzeitig den Ersten und den Zweiten Bürgermeister. „Wir haben in den vergangenen knapp sechs Jahrzehnten bewiesen, für die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde ein stets verlässlicher Partner zu sein. Genau das wollen wir mit einer freien, unabhängigen und sachbezogenen Politik weiterführen“, betonte Christoph Böhm. „Wir haben unsere festen Ziele und dafür setzen wir uns



ein – es geht um unser Jettingen-Scheppach, um unsere Marktgemeinde, in der wir leben und in der wir uns wohlfühlen.“ Was ihn besonders freue, sei, dass die Kandidatinnen und Kandidaten aus den unterschiedlichsten Berufen kämen und sämtliche Altersgruppen vertreten seien – so wie die Menschen in der Marktgemeinde auch. Schwerpunkte bilden die Themen Bildung, insbesondere in Bezug auf den künftigen Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung, sowie eine attraktive und zukunftsorientierte Ortsgestaltung mit bezahlbarem Wohnraum: für Jettingen-Scheppach mit seinen Ortsteilen als eine Marktgemeinde mit hoher Lebensqualität – attraktiv und lebendig, aufgeschlossen und nahe am Menschen. Die Kandidatinnen und Kandidaten der FUW Jettingen-Scheppach in der Reihenfolge auf der Liste sind: Christoph Böhm (59, Erster Bürgermeister, Dipl.-Ing. Maschinenbau, Kreisrat), Markus Kraus (56, Dipl.-Ing. Maschinenbau, Marktgemeinderat), Jonas Fischer (30, Betriebswirt, Marktgemeinderat), Hans

Selzle (56, IT-Sachbearbeiter, Marktgemeinderat), Paul Heinle (61, Kunststoffmusterbauer i.R., Marktgemeinderat), Elisabeth Böhm (52, Fachoberlehrerin), Florian Reichardt (39, leitender Angestellter), Stefan Vottner (40, Diplomierter Bankbetriebswirt, Bankdirektor), Ismail Kabasakal (47, Industriemeister), Carmen Hamp (33, Bereichsleiterin Radiopharmazie), Dr. Stephan Christoph (41, Universitätsprofessor für Strafrecht und Kriminologie), Maximilian Schäffler (27, Inspektor im Notariatsdienst), Lothar Göttle (41, Wirtschaftsingenieur), Susanne Pattak (44, Referentin für Hauswirtschaft und Ernährung), Johann Schmid (35, Landwirt), Oskar Schaette (64, Fachkrankenschwester Neurochirurgie), Stephan Walburger (56, Dipl.-Pädagoge), Siegfried Richter (65, Finanzbeamter i.R.), Josefine Götzlich (69, Heilerziehungspflegerin i.R.), Robert Mayr (60, Dipl.-Rechtspfleger, Jugendamt). Ersatzkandidaten: Stefan Weizmann (50, Anwendungsingenieur für Elektromobilität), Elisabeth Bacher (69, Kindergartenleiterin i.R.)

## Die Kunst des Promptens: KI alltagsnah erklärt

**Münsterhausen.** Wie kann Künstliche Intelligenz den Alltag erleichtern, und was steckt eigentlich hinter dem Begriff „Prompten“? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der Veranstaltung „Die Kunst des Promptens: So erleichtern Sie sich mit KI den Alltag“, zu der die CSU-Münsterhausen am 8. Januar eingeladen hatte. Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Münsterhausen und der Umgebung folgten der Einladung und füllten den Veranstaltungsraum im Sportheim Münsterhausen. Im Zentrum des Abends stand der Vortrag von Stefanie Wagner, Digitalisierungsexpertin und zertifizierte Change Managerin (Univ.). In einer verständlichen und praxisnahen Einführung nahm sie die Teilnehmenden mit in die Welt der generativen Künstlichen Intelligenz. Dabei erklärte sie anschaulich, was KI leisten kann und wie durch gezielt formulierte Eingaben – sogenannte Prompts – nützliche Ergebnisse erzielt werden können.

Anhand konkreter Anwendungsbeispiele zeigte Wagner, wie KI-Tools im privaten Alltag, etwa beim Schreiben von Texten, Planen von Aufgaben oder Recherchieren von Informationen, unterstützen können. Besonders her-



Auf dem Foto sieht man von links Manfred Alt, Sabrina Stockmann, Barbara Zacher, Marina Scheel, Wolfgang Seitel, Lisa Veit, Christian Alt, Stefanie Wagner, Sebastian Alt und Patrick Schäffler

vorgehoben wurde der niedrigschwellige Zugang: Die Inhalte waren bewusst so gestaltet, dass auch Einsteigerinnen und Einsteiger ohne Vorkenntnisse problemlos folgen konnten. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der gemeinsamen Diskussion über Chancen und Grenzen der Künstlichen Intelligenz. Dabei wurden sowohl berufliche als auch private Einsatzmöglichkeiten beleuchtet. Ebenso wichtig war der verantwortungsvolle Umgang mit KI: Die Referentin vermittelte praktische Tipps zu Datenschutz, zur kritischen Bewertung von KI-Ergebnissen und zur sicheren Nutzung entsprechender Tools. Ziel der Veranstaltung war es, Aufklärungsarbeit zu leisten und die digitale Selbstkompetenz

der Teilnehmenden zu stärken – ein Anliegen, das durch die alltagsnahe Wissensvermittlung deutlich spürbar wurde. In der abschließenden Fragerunde zeigte sich das große Interesse des Publikums: Es wurde lebhaft diskutiert, nachgefragt und eigene Erfahrungen eingebracht. Zusammenfassend hinterließ der Abend einen durchweg positiven Eindruck. Die Teilnehmenden gingen mit neuem Wissen, praktischen Impulsen und einem besseren Verständnis für den Einsatz von KI im Alltag nach Hause. Die CSU-Münsterhausen unterstrich mit dieser Veranstaltung ihr Engagement, digitale Bildung für alle zugänglich zu machen und den digitalen Wandel aktiv vor Ort zu begleiten.



# Carsten Pothmann möchte neuer Landrat werden

Die Kommunalwahlen 2026 sind derzeit bereits Themen der Gemeinden und Städten im Landkreis Günzburg. Carsten Pothmann (Die Grünen) wurde vom Kreisverband Günzburg als Kandidat für den Landrat vorgeschlagen. Aus diesem Grund haben wir den Landratskandidaten interviewt im Beisein von Anna Rauscher (Kreis-sprecherin der Grünen Günzburg), Claudia Lachenmayer (Bürgermeisterkandidatin Krumbach), Daniel Kohler, 2. Ortsvorsitzender der Grünen und Stadtrat in Thannhausen.

**Woche:** Herr Pothmann, Sie sind für das Amt des Landrats für den Landkreis Günzburg von den GRÜNEN nominiert worden. Was sind Ihre Beweggründe?

Zum einen sind es demokratische Beweggründe. Wir Grüne haben gute politische Konzepte. Wenn wir die umsetzen wollen, müssen wir in Wahlen antreten. Dies machen wir mit einem starken Kreistagskandidatenteam und meiner Landratskandidatur.

**Woche:** Was wollen Sie besser machen als der jetzige Landrat?

Ich werde mich für mehr Umwelt- und Klimaschutz, für soziales Miteinander und bessere Mobilität unter Beachtung der restriktiven Haushaltslage einsetzen.

**Woche:** Bei der Bundespolitik ist ja bei den Grünen einiges schief gelaufen. Viele Menschen haben das Vertrauen in die GRÜNEN und speziell in die Politik verloren. Wie wollen Sie das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler gewinnen?

**Claudia Lachenmayer:** Wir müssen wieder mehr ins Gespräch kommen. Mir persönlich ist der persönliche Kontakt wichtig. Ich möchte im Wahlkampf von Tür zu Tür gehen, um die Menschen und ihre Nöte kennenzulernen und ich plane im Winter mehrere Tage eines gemeinsamen Spaziergangs, wo Jeder die Möglichkeit hat teilzunehmen und mit mir zu sprechen.

**Woche:** Welche großen Herausforderungen sehen Sie in den nächsten Jahren im Landkreis?

**Carsten Pothmann:** Uns ist es wichtig, im Wahlkampf den Kontakt mit den Menschen in unserem Landkreis zu suchen, um ihre Probleme noch besser kennenzulernen. Thematisch steht für mich der Ausbau regenerativer Energien und der Ausbau von Batteriespeichern an vorderster Stelle. Wir müssen die regionale Energieerzeugung fördern, denn der Strombedarf wird in den nächsten Jahren durch die Digitalisierung weiter steigen. Wir brauchen aber auch innovative Lösungen im Verteilnetz wie Einspeisessteckdose, damit der erzeugte Strom zuverlässig bei Verbrauchern und in der Wirtschaft ankommt.

**Daniel Kohler:** ich kann sagen, da sind wir GRÜNEN unserer Zeit weit voraus. Wir wissen, dass der Anteil an der Erzeugung erneuerbaren Energien nicht weiter gesteigert werden kann. Wir brauchen daher neben der Solarenergie auch die Windenergie.

**Woche:** Zu diesem Thema haben Sie ja bereits erlebt, wie die Bevölkerung um Vespersbild dazu Stellung nahm.

**Carsten Pothmann:** Ja, aber ich denke, hier hat man die Bevölkerung nicht richtig mitgenommen. Hätte der Investor die Bürger vorher informiert und auch am finanziellen Ertrag beteiligt, wäre auch hier die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger gegeben.

**Woche:** Worauf würden Sie in Ihrer Amtszeit besonderes Gewicht legen?

**Carsten Pothmann:** Pflege, Ganztagesbetreuung der Schulen und Sanierung von Schulen.

**Anna Rauscher:** Das Dossenberger Gymnasium ist ein gutes Beispiel für sanierte und modernisierte Schulen

**Carsten Pothmann:** Ein weiteres Thema ist das Thema „bezahlbares Wohnen“. Der Zweckverband Wohnen wurde 2021 im Landkreis ins Leben gerufen. Es haben sich bis jetzt erst drei Gemeinden dem Zweckverband angeschlossen. Wir bräuchten aber viel mehr Gemeinden, die dem Zweckverband beitreten, damit der Zweckverband seinen Vorteil voll ausspielen kann: Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum und Entlastung der Gemeinden vom Verwaltungsaufwand.

**Woche:** Wie wollen Sie in Zukunft eine flächendeckende ärztliche Versorgung erreichen?

**Carsten Pothmann:** Es gibt ja immer die ersten berühmten hundert Tage in einer Amtszeit. Ich werde mich zu Beginn meiner Amtszeit mit der Gesundheitsregion + und Vertretern der ambulanten Ärzteschaft zusammensetzen, um Lösungen zu erarbeiten. Dabei wird es auch um nicht-finanzielle Anreize wie z.B. die Bereitstellung von Praxisräumen gehen.

**Woche:** Was wären Ihre Pläne für die Verkehrsinfrastruktur, ÖPNV und Radwege?

**Carsten Pothmann:** Mein Anliegen ist eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Verkehrsverbünden VVM, DING und AVV, vor allem ein verbundübergreifender Tarif. Darüber hinaus werde ich die Integration der Schiene in den VVM forcieren, damit mit einem echten Verbundtarif die Bevölkerung übergreifend den ÖPNV in Form von Bus und Bahn nutzen kann.

**Anna Rauscher:** Der Kreisverband Oberallgäu hat gerade dazu ein Verkehrskonzept neu strukturiert.

**Carsten Pothmann:** Der Nahverkehrsplan unseres Landkreises ist aus dem Jahr 2010. Dieser Verkehrsplan muss aktualisiert werden. In diesem



aktualisierten Verkehrsplan müssen die Schnittstellen zwischen Schiene, Bus und Flexibus optimal abgestimmt werden. Bei den Radwegen müssen wir intensiv die Ausbauplanung der Radwege bewerten.

**Anna Rauscher:** bei fast allen Radwegen müssen Radfahrer absteigen, um Straßen zu queren, weil Kraftfahrzeuge Vorfahrt haben. Hier bräuchten wir ein durchgehendes Radwegenetz.

**Daniel Kohler:** Und wir bräuchten eine Reduzierung der Kraftfahrzeuge. Fast alle Familien nutzen bis zu vier Autos. Zielführend wäre ein Auto pro Familie oder Carsharing, das spart Geld und Ressourcen.

**Carsten Pothmann:** zum Thema Klimaschutz: Der Landkreis muss bis 2035 klimaneutral sein. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir in den landkreiseigenen Immobilien dafür sorgen, dass die Erzeugung von Solarstrom weiter verbessert wird. Das Thema nachhaltiges Wirtschaften und Umweltschutz in unseren Gemeinden liegt mir sehr am Herzen. Offingen ist ein gutes Beispiel für die Etablierung eines kommunalen Nachhaltigkeitskonzeptes. Ich werde unterstützen, dass die Gemeinden im Landkreis Günzburg ähnliche Nachhaltigkeitskonzepte aufstellen und umsetzen.

## Selbst-Portrait Carsten Pothmann

Geboren 1964, von Beruf Lehrer, verheiratet, drei Kinder, engagiert beim Förderverein Montessori und dem Verein Nachhaltiges Nordschwaben.

Mich trifft man samstags auf dem Marktplatz, im Sommer beim Schwimmen im Waldbad, zweimal in der Woche zum Jogging auf dem Trimm-Dich-Pfad, natürlich im Gymnasium St. Thomas Wettenshausen oder bei klassischen Konzerten in der Region.

Ich versuche Probleme sachlich-logisch einzuordnen, schätze den konstruktiven Dialog um die besten Lösungen und bin daher überzeugt, dass die gesellschaftlich-wirtschaftlichen Probleme in unserem Land und in unserer Gesellschaft nur durch die Bereitschaft zu Einschränkungen aller Generationen gelöst werden können.

**Woche:** Wie kann bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden?

**Carsten Pothmann:** Ich habe bereits auf den Zweckverband Wohnen als wichtiges Instrument verwiesen, um den Anteil der Sozialwohnungen im Landkreis zu steigern. Bisher wurden vom Zweckverband Wohnen 2 Wohnbauvorhaben umgesetzt. Als Landrat werde ich dafür sorgen, dass diese Zahl in den kommenden 6 Jahren deutlich übertroffen wird.

**Woche:** Sehen Sie in Zukunft einen Fachkräftemangel und/oder einen Verlust an Arbeitsplätzen im Landkreis?

**Carsten Pothmann:** Leider ja. Bei den Fachkräften ist bereits ein Arbeitsplatzabbau zu spüren, weil 50 % im produzierenden Gewerbe arbeiten und unser Landkreis industriell geprägt ist. Das Jobcenter spielt daher für mich eine wichtige Rolle, wenn es um Ausbildung,

aber auch um Umqualifizierung in Berufsfeldern mit Personalbedarf geht, wie z.B. in der Pflege.

**Woche:** Wie kann der Landkreis Vereine und Ehrenamt fördern?

**Carsten Pothmann:** Leider ist das Haushaltsbudget für Vereine relativ gering. Ich werde daher auch die Umsetzung anderer Instrumente prüfen wie günstige Raumbereitstellung, Hilfen bei Antragstellungen, Aufbau von digitalen Ehrenamtsplattformen. Vereine und Ehrenamt müssen auch über die digitalen Medien unseres Landratsamtes prominent in den Vordergrund gestellt werden.

**Daniel Kohler und Anna Rauscher:** und wir müssen die Jugendarbeit fördern.

**Daniel Kohler:** wir müssen Kindern und Jugendlichen eine Heimat bieten, das kann der Verein sein oder aber auch ein Jugendzentrum, wo Kinder und Jugendliche einen Rückzugsort haben.

**Woche:** Wie schätzen Sie die Haushaltslage des Landkreises ein?

**Carsten Pothmann:** Der Ausgabeplan des Verwaltungshaushaltes liegt bei 202 Mio €, die geplanten Einnahmen bei 198 Mio €. Die Rücklagen sind im Haushalt 2025 aufgebraucht. Die Schulden des Landkreises insgesamt (also inklusive Eigenbetriebe) sind auf 100 Mio. € angestiegen. Ich werde mich daher der Herausforderung stellen, trotz eines hohen Anteils festgelegter Ausgaben und damit auch festgelegter Aufwände durch Fortsetzung der Digitalisierung und Automatisierung von Verwaltungsprozessen, durch die angesprochene Energieeinsparung in den eigenen Liegenschaftsbund und weitere Maßnahmen den Aufwand im Verwaltungshaushalt zu stabilisieren. Dies ist wichtig, um weitere Steigerungen der Kreisumlage zu vermeiden.

**Woche:** Das war unsere letzte Frage. Wir danken für das Gespräch.

Margrit Jordan

# CARSTEN POTHMANN

## UNSER LANDRAT FÜR GÜNZBURG

HIER FÜRS WIR

AM 8. MÄRZ GRÜN WÄHLEN!



# Dr. Hans Reichhart möchte Landrat bleiben

**Woche: Herr Dr. Reichhart, Sie möchten weiterhin Landrat für den LK Günzburg bleiben. Was motiviert Sie persönlich, weiterzumachen?**

Die vergangenen sechs Jahre waren unglaublich intensiv, aber zugleich sehr bereichernd. Ich hatte die Möglichkeit, viel zu gestalten und neue Projekte auf den Weg zu bringen. Diese weiterzuführen, ist meine größte Motivation.

**Woche: Was unterscheidet Sie von Ihren Mitbewerbern um das Amt?**

Es geht nicht darum, was mich von anderen Kandidaten unterscheidet. Wichtiger ist, dass ich einen Plan habe, was ich in den nächsten Jahren gemeinsam mit vielen anderen im Landkreis erreichen möchte. Sei es in der Krankenversorgung, im ÖPNV oder beim Thema Energie. Das treibt mich an.

**Woche: Welche Projekte waren Ihnen in der Vergangenheit besonders wichtig, worauf sind Sie besonders stolz?**

Das prägendste Ereignis war das Jahrhundert-Hochwasser im vergangenen Jahr. Ich bin sehr stolz auf den starken Zusammenhalt im Landkreis in dieser schwierigen Zeit. Ebenso erfüllt es mich mit Stolz, dass sich gezeigt hat, dass Projekte wirken, für die man einen langen Atem braucht. Besonders deutlich wurde das beim Hochwasserschutz im Mindeltal. Auch künftig werden wir bei manchen Vorhaben einen langen Atem brauchen, um diese zum Erfolg zu führen.

**Woche: Welche großen Herausforderungen sehen Sie in den nächsten Jahren im Landkreis?**

Der finanzielle Rahmen ist viel enger als noch vor ein paar Jahren. Trotzdem müssen wir einige Projekte im Landkreis vorantreiben. Die größte Herausforderung wird sicherlich sein, das Krankenhauswesen weiterhin so aufzustellen, dass wir mit den zwei Standorten in Günzburg und Krumbach den Bürgerinnen und Bürgern eine bestmögliche Versorgung gewährleisten. Gleichzeitig müssen wir uns das gesamte Versorgungssystem im medizinischen Bereich intensiv anschauen. Außerdem wird uns das Thema ÖPNV weiter beschäftigen.

**Woche: Worauf wollen Sie in Ihrer nächsten Amtszeit besonderes Gewicht legen?**

**Was sind Ihre drei wichtigsten Ziele für die kommende Amtszeit?**

Ein zentrales Ziel ist es, den Landkreis zusammenzuhalten. Wir sind eine Region, die wahnsinnig stolz auf ihr starkes Miteinander sein kann. Das müssen wir erhalten. Und auch bei inhaltlichen Differenzen, die immer wieder auftreten können, sollten wir das gemeinsame Ziel im Auge behalten: das Beste für unseren Landkreis zu erreichen. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist, unsere Krankenhäuser zukunftsfest aufzustel-



Der amtierende Landrat:  
Dr. Hans Reichhart

len. Ebenso liegt mir die Weiterentwicklung unserer Bildungslandschaft am Herzen. Wir haben in den vergangenen Jahren viele Millionen in unsere Schulen investiert. Nun gilt es, diesen Weg fortzusetzen und das bestmögliche Lehr- und Lernumfeld zu bieten.

**Woche: Gibt es Pläne zur Sicherung flächendeckender ärztlicher Versorgung?**

Wir haben verschiedene Ansätze und gehen dabei auch unkonventionelle Wege. So bilden wir einen Teil unseres medizinischen Nachwuchses selbst aus. Jedes Jahr wählen die Ärzte im Kreistag zwei Bewerberinnen oder Bewerber aus, denen wir ein Medizinstudium in Budapest, bestenfalls als Facharzt für Allgemeinmedizin, finanzieren. Verbunden mit der Verpflichtung, später im Landkreis zu arbeiten.

**Woche: Warum in Budapest?**

Budapest verfügt über eine der besten medizinischen Fakultäten Europas. Dort kann auf Deutsch studiert werden und wir pflegen eine enge Kooperation mit der Universität. Nach ihrem Abschluss verpflichten sich die Studierenden, fünf Jahre im Landkreis Günzburg zu arbeiten. Dieses Projekt ist bewusst langfristig angelegt. Gleichzeitig müssen wir kurzfristig dorthin schauen, wo aktuell Engpässe bestehen. So haben wir beispielsweise in Ziemetshausen mit dem MVZ bereits eine Lösung gefunden. Zudem führen wir zahlreiche Gespräche darüber, wie sich stationäre und ambulante Angebote möglichst dezentral bereitstellen lassen. Auch der Telemedizin wird künftig eine größere Bedeutung zukommen.

**Woche: Was würden Sie mit heutigem Wissen in der nächsten Amtsperiode anders machen?**

Die vergangenen fünf Jahre waren von einer Krise nach der anderen geprägt: erst die Corona-Pandemie, dann die Herausforderung mit der Aufnahme von Flüchtlingen und schließlich das Jahrhundert-Hochwasser. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass uns weitere Katastrophen erspart bleiben – damit wir unsere Arbeit für den Landkreis ohne die zusätzlichen Belastungen solcher Ereignisse

angehen können.

**Woche: Wann glauben Sie wird das Geld aus dem Sondervermögen des Bundes im Landkreis ankommen und was werden Sie damit machen?**

Nächstes Jahr. Ein Teil des Sondervermögens wird in die weitere Generalsanierung der Realschule in Thannhausen fließen. Dazu werden wir versuchen, das Sportzentrum in Krumbach zu sanieren.

**Woche: Was machen aber die Bürgermeister, deren Kassen leer sind und die z.B. wie in Münsterhausen neue Plätze für Kita und Hort schaffen müssen?**

Auch denen wird geholfen. Diese bekommen höhere Fördersätze, sodass auch diese Gemeinden entlastet werden.

**Woche: Wie kann/will der Landkreis die Versorgung mit erneuerbarer Energie fördern?**

Unser Landkreis hat bereits gute Arbeit geleistet. Ein Großteil der Energie erzeugen wir aus Wasserkraft. Wir haben Biogasanlagen und PV-Anlagen. Im Scheppacher Forst entstehen zudem neue Windräder, sodass wir künftig noch besser aufgestellt sein werden. Dennoch bleiben auch konventionelle Kraftwerke notwendig. Wir brauchen auf der einen Seite den konsequenten Ausbau erneuerbarer Energien, werden auf der anderen Seite aber weiterhin Gaskraftwerke benötigen.

**Woche: Wie kann der Landkreis Ehrenamt und Vereine fördern?**

Einmal, indem wir sie finanziell fördern. Außerdem wollen wir die Arbeit im Ehrenamt leichter machen und die Bürokratie herunterfahren, wo immer es geht. Ich nenne Ihnen ein Beispiel: Bei einem Faschingsumzug können wir auf Betonpoller verzichten, da ich der Meinung bin, dass diese in dem Fall nicht viel bringen, aber für diejenigen, die das ehrenamtlich machen, eine zusätzliche Belastung sind. Davon wollen wir wegkommen.

**Woche: Wie schätzen Sie die Haushaltslage des Landkreises ein?**

Wahnsinnig angespannt. Zum einen müssen wir weiterhin sehr viel investieren.

Wir investieren etwa jedes Jahr einen zweistelligen Millionenbetrag allein in unsere Schulen. Das ist viel Geld, das ich aber weiterhin ausgeben will. Dazu haben wir enorme Kostensteigerungen, zum Beispiel im Bereich der Jugendhilfe. Hier vor allem für Jugendliche, die einer längeren stationären Aufnahme oder Behandlung bedürfen. Die gesetzgeberischen Anforderungen sind in diesem Bereich stark angestiegen.

**Woche: Was sind Ihre Pläne für Verkehrsinfrastruktur, ÖPNV und Radwege?**

Auf unser Radwegenetz kann man stolz sein. Wir haben eines der Besten in Bayern. Die noch wenigen Lücken im Landkreis werden wir schließen. Für den ÖPNV habe ich Ideen. Ich stelle mir ein Ringbussystem vor, das im Stundentakt im Landkreis verkehrt. Der Zubringer wäre jeweils der Flexibus aus den kleineren Ortschaften. Leider hängt die Umsetzung derzeit noch an den Finanzen. Aber sobald ich eine Möglichkeit sehe, würde ich dieses Modell umsetzen.

**Woche: Themen wie Digitalisierung, Fachkräftemangel und Klimaschutz stellen auch den Landkreis vor große Aufgaben. Wo setzen Sie Ihre Prioritäten?**

Alle drei Punkte sind wichtig. Wir müssen Fachkräfte selbst ausbilden. Ein Beispiel ist die Verlegung der Pflegeschule von Ursberg nach Krumbach, wodurch sich die Schülerzahlen mehr als verdoppelt haben. Die Digitalisierung bietet riesige Chancen, an denen wir weiterarbeiten. Beispiele sind der digitale Bauantrag oder der digitale Führerscheinantrag. Klimaschutz ist eine ständige Aufgabe in den kommenden Jahren und für die Zukunft.

**Woche: Verwaltung gilt bei vielen Menschen als träge und unbürokratisch. Wie wollen Sie dafür sorgen, dass der Landkreis bürgernäher wird?**

Wir wollen räumlich wieder nahe Angebote schaffen und die Wege so kurz wie möglich halten. Ein Beispiel ist die Schuleingangsuntersuchung, zu der früher alle nach Günzburg fahren mussten. Inzwischen gibt es an mehreren Orten die Möglichkeit dazu. Wichtig wird auch sein, digitale Angebote weiter auszubauen.

**Woche: Wie kann bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden?**

Der Zweckverband Wohnungsbau des Landkreises Günzburg, der 2022 gegründet wurde, hat sein nächstes Wohnungsbauprojekt fertiggestellt. Im Offinger Neubaugebiet sind drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 24 Wohnungen entstanden, die ab Januar 2026 bezugsfertig sein werden. Gleichzeitig brauchen wir mehr Nachverdichtung. Dazu haben wir etwa ein Projekt in Münsterhausen gefördert.

**Woche: Sehen Sie in Zukunft eher einen Fachkräftemangel und/oder einen Verlust an Arbeitsplätzen im Landkreis?**

Ich glaube, dass es in manchen Bereichen auch weiterhin einen Fachkräftemangel geben wird. Wir werden Fachkräfte ausbilden müssen und dafür werben, dass Leute zu uns in den Landkreis kommen. In manchen Bereichen kann es der Landkreis selbst stemmen, weil Digitalisierung und Automatisierung helfen werden. Es gibt zum Glück viele tolle Unternehmer in der Region, die weiter investieren und etwas machen. Dazu kommt ein gesunder Branchenmix aus Produktion, Tourismus und Sozialem, der eine ganz große Stärke in unserem Landkreis ist. Wenn ein Bereich schwächelt, können es die anderen kompensieren.

**Woche: Wir danken Ihnen für Ihre Zeit und das Interview**

Margrit Jordan

LANDRATSWAHL  
8. MÄRZ

**DR. HANS REICHHART**

**IHR LANDRAT FÜR DEN LANDKREIS GÜNZBURG**

NUTZEN SIE AUCH DIE BRIEFWAHL!



